Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

106. LstID. stieß an der Polenlegion vorbei nach Nordosten vor und erreichte schon mittags die Bystrzyca zwischen Ulan und westlich Sobole. Etwas später kam auch eine vorgeschobene Gruppe der 37. HID. an den Bach, indes deren Hauptkraft ebenso wie die Artillerie beider Divisionen erst am Abend nachkommen konnten, da die Brücken zerstört waren. Als Armeereserve folgte die 45. SchD. dem XVII. Korps, eine weitere Division sollte vom XIV. Korps ausgeschieden werden.

Gleich dem rechten Flügel der 4. Armee hielt auch die Gruppe Emmich, die jetzt nur mehr das X. RKorps in der Front hatte, noch auf dem westlichen Ufer der Tysmienica. Der Übergang stärkerer Kräfte über die breite, versumpfte Talniederung gelang angesichts des vom Ostufer aus eine rege Abwehrtätigkeit entfaltenden Feindes auch am 11. weder beim Ort Tysmienica noch bei Bojki. Die 101. und die 105. ID. verschoben daher die Wiederholung ihrer Übergangsversuche bis zum Einbruch der Dunkelheit.

Für die Masse der 11. Armee und für die Bugarmee sollte der 11. August ein schwerer Kampftag werden. Die 12. ID., die südlich vom X. RKorps in einem Bogen den West- und Südrand von Ostrów umfaßte, konnte tagsüber nur mühsam und mit kleinen Gruppen die versumpfte Niederung überschreiten. Sie sollte sich in der Nacht mit dem linken Flügel den neuerlichen Übergangsversuchen der 105. ID. anschließen. Die 39. HID. und die deutsche 44. RD. kämpften den ganzen Tag blutig um die Stellungen südöstlich von Ostrów, ohne sie dem Feinde entreißen zu können. Abends schob das VI. Korps Teile der 12. ID. auf das östliche Tysmienicaufer; sie sollten Ostrów von Osten her angreifen, sobald die 39. HID. die feindliche Abwehr überwunden haben würde. Weiter östlich mußte die Gruppe Plettenberg schwer um die zäh verteidigten Stellungen von Orzechów ringen; erst nachmittags gelang es der 2. GID., südlich des Ortes durchzubrechen.

Nicht weniger schwierig gestaltete sich der Kampf bei der Bugarmee. Um dem Angriff in der entscheidenden Richtung auf Włodawa neuen Impuls zu geben, war in der Nacht zum 11. die 1. ID. östlich der Straße zwischen dem XXXXI. und dem XXIV. RKorps in die Front gestellt worden. Sie sollte am 11. den entscheidenden Vorstoß führen; aber die Russen setzten sich auch an diesem Tage nachdrücklich zur Wehr. In dem erbitterten, bis in die Nacht währenden Ringen vermochten sowohl die 82. RD. und die 1. ID. zwischen Bahn und Straße Cholm—Włodawa, als auch das westlich der Straße fechtende Korps Gerok nur geringe Fortschritte zu erzielen.